



Brief von Jakob und Katharina Kröker, Klinok. In der "Mennonitischer Rundschau" vom 18.10.1922

Abgeschrieben von Lydia Friesen (geb. Esau) ([Email](#)).

_ Eingesandt durch Br. H. Becker, Moundridge, Kansas)

An die Mennonitische Rundschau!

Ich möchte allen Verwandten und Freunden die Nachricht geben, wo wir wohnen, und daß wir noch am leben sind.

Unsere Eltern sind **Dietrich Jakob Kröker, Wernersdorf** und Mutter **Anna Jakob Dück, Rudnerweide**, meiner Frau Eltern sind

Wilhelm Wil. Boldt, Friedensruh und Anna Peter Esau, Neukirch. Wir grüßen Euch alle und wünschen Euch den Segen des Herrn.

Weil sie sagen, daß dort von ihren Freunden und Bekannten wohnen, die der Herr reichlich gesegnet hat, bitten wir, vielleicht tun sie ihre milde Hand auf und helfen uns armen Menschen in unserm Elend und in unserer Not. Säen haben wir auch nicht gekonnt, und so können wir auch nicht auf Ernte warten, denn wit bekamen keinen Samen. Manchem ist von Jhnen dort aus schon geholfen worden, u. so bitten auch wir, erbarmt Euch über uns verlassene hier. Alles ist verzehrt bis auf eine Kuh noch. Damit erhalten wir unsere kleinen Kinder noch. Wir haben auch vom amerikanischen Verein Hilfe bekommen, doch jetzt schon über zwei Monate nichts mehr, und so sind wir in einer sehr bedrängten Lage. Manche Träne ist geflossen, und mancher Seufzer zum Himmlischen Vater und Herrn geschickt. Wir rufen mit dem 80. Psalm auch aus, der Herr möchte uns in dieser schweren Zeit helfen. Viele sind schon in diesem Jahr in die Ewigkeit gegangen, wo sie den Herrn dienen. Der wolle geben, daß wir Glauben behalten, bis die Erlösung-stunde auch für uns schlagen wird.

Und Euch, ihr lieben Glaubensbrüder und Schwestern möchte der Herr bewahren, von solcher dunklen Stunde, die wir hier durchleben .

Zum Schluß seid noch alle herzlich begrüßt von Euren Geschwistern Jakob Dietrich und Katharina Kröker,

Dorf Klinok, Post Pleschanow, Gouv. Samara.

Auch ich möchte noch allen Verwandten und Bekannten berichten, wo wir wohnen, wir sind auch noch am Leben. Ich bin **Wilhelm Wilhelm Boldt, Friedensruh**, meiner **Frau ist Anna Peter Esau, Neukirch**, meine Mutter ist eine geborene **Katharina Reimer, Friedensdorf**. Noch einen Gruß an alle von Wilhelm W. und Anna Boldt Dorf Klinok, Post Pleschanow, Gouv. Samara.

Bemerkungen von Waldemar Penner.

Aus diesem Brief ergibt sich diese Information.

Jakob Dietrich Kröcker seine Ehefrau Katharina Wilhelm Boldt.

Eltern von **Jakob Kröcker** sind

Vater: Dietrich Jakob Kröcker, Wernersdorf

Mutter: Mutter Anna Jakob Dück, Rudnerweide,

Eltern von **Katharina** sind.

Vater; Wilhelm Wil. Boldt, Friedensruh

Mutter; Anna Peter Esau, Neukirch

Nach meiner (WP) Meinung und lange suche nach Information zusammen mit den Familienforscher aus Kanada und aus Deutschland sind wir zu

dem Beschluss gekommen, dass Anna und Wilhelm Boldt sind geboren ca. 1857-60 und gestorben in Ende der 1920er Jahren, beerdigt in Klinok. In die Tabelle "Beerdigt in Klinok" sind die zwei Personen nicht eingetragen weil bis jetzt keinerlei Informationen vorhanden waren. Was uns bekannt ist das Wilhelm und Anna Boldt wohnte in Klinok mit drei Kinder

1. Katharina W. Boldt (?-?) Ehefrau von Jakob Dietrich Kröcker.

2. Wilhelm W. Boldt (18??-195?) Beerdigt in Klinok in die Tabelle "Beerdigt in Klinok" unter Nr. 83.

3. Jakob W. Boldt (1886-1964) Beerdigt in Klinok in die Tabelle "Beerdigt in Klinok" unter Nr.106 <http://chort.square7.ch/FB/bklinok.html>

Eltern von Wilhelm. W. Boldt sind.

Vater; Wilhelm Boldt

Mutter; Katharina Reimer, Friedensdorf.